

	<p>Objekt: Pokal mit Gravur</p> <p>Museum: Museum Pankow Prenzlauer Allee 227/228 10405 Berlin (030) 902953917 museumsek@ba- pankow.berlin.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Weißensee, Kernsammlung</p> <p>Inventarnummer: 02234</p>
--	--

Beschreibung

Die Inschrift auf dem Pokal lautet: "Ehrenpreis / für den Sieger der Kreisklassen II / Vereine bei den Rundspielen / in Weißensee 1937 / S.C. Trumpf / gestiftet von den Kameraden Sindlingen". Sie verweist auf die Trumpf-Schokoladenfabrik, die sich in der Gustav-Adolf-Straße in Berlin-Weißensee befand und den firmeneigenen Sportverein.

In der Gustav-Adolf-Straße 131 in Berlin-Weißensee wurde 1921 ein Zweigwerk der TRUMPF-Schokoladenwerke der Brüder Monheim errichtet. Der Stammsitz der Firma befand sich in Aachen.

1928 gründete die Firma "Trumpf" eine Sportgemeinschaft, errichtete einen eigenen Sportplatz und ließ ein Schwimmbecken bauen. Mitte der dreißiger Jahre waren insgesamt rund 300 Sportbegeisterte in mehreren Sparten erfasst.

Trotz Weltwirtschaftskrise erzielte das Unternehmen 1931 das bis dahin höchste Betriebsergebnis.

Nach Ausbruch des Zweiten Weltkrieges wurde die Firma "Trumpf" 1940 teilweise zur Rüstungsproduktion herangezogen und produzierte Zündvorrichtungen. Nach Kriegsende im Jahre 1945 und der Besetzung des Betriebes durch die Rote Armee versorgten die Tiefbrunnen der TRUMPF-Werke große Teile des Bezirks Weißensee mit Trinkwasser. 1949 wurde die Firma enteignet und erhielt die Bezeichnung Volkseigener Betrieb (VEB) Elfe.

Nach dem gesellschaftlichen Umbruch 1989/90 wurde die Produktion im Juni 1991 eingestellt. 1993 erfolgte auf dem ehemaligen Firmengelände des VEB Elfe die Grundsteinlegung für ein Dienstleistungs- und Gewerbezentrum.

Grunddaten

Material/Technik:

Messingblech

Maße:

H.: 30cm D.: 14cm

Schlagworte

- Ehrung
- Genussmittelindustrie
- Gesundheit
- Pokal (Preis)
- Schokoladenfabrik
- Sportverein